

Si fueris Romae, Romano vivito more
Päpste, Papsttum und die Ewige Stadt
im 13. Jahrhundert

WUPPERTAL. 23.–27. JULI 2018



Paul Maria Baumgarten Institut
für Papsttumforschung

Die Sommerakademie 2018 des Paul Maria Baumgarten Instituts für Papsttumforschung an der Bergischen Universität Wuppertal – in Kooperation mit dem Historischen Institut beim Österreichischen Kulturforum in Rom – konzentriert sich auf den Austausch zwischen Stadt und Kurie im 13. Jahrhundert. Gemessen an den stürmischen Zeiten der Schismen in Folge der papstgeschichtlichen Wende ist dieses Jahrhundert eine Phase hoher institutioneller Stabilität, die daher vor allem von der deutschsprachigen Forschung zu wenig beachtet wird. Sie soll im Fokus der Sommerakademie stehen. Nach einer Phase der Universalisierung und Ausreifung des Papsttums, die auch in der personellen Veränderung und Institutionalisierung der Kurie zu fassen ist, kommt es ab dem ausgehenden 12. Jahrhundert wieder zu einer stärkeren Bindung des Papsttums an Rom – nicht allein dadurch, dass die Päpste nach den Schismen wieder kontinuierlich in Rom residierten, sondern auch durch den stärkeren Austausch der Kurie mit den römischen Familien. Diese werden entweder bewusst eingebunden oder ausgegrenzt, bis hin zur Verkündigung eines Kreuzzugs gegen die Colonna durch Bonifaz VIII. Die Sommerakademie zeichnet diesen Austausch zwischen Stadt und Kurie an ausgewählten Pontifikaten und Themenfeldern nach.

Zur Bewerbung aufgerufen sind fortgeschrittene Studierende sowie Doktorandinnen und Doktoranden der Mittelalterlichen Geschichte oder benachbarter Fächer. Die jeweiligen Sitzungen der Sommerakademie sind als eine Mischung aus Diskussion aktueller Forschungsansätze und gemeinsamer Quellenlektüre konzipiert, die den Teilnehmerinnen und Teilnehmern durch ausgewiesene Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler Zugang zu den jeweiligen Gebieten, deren Quellen und themenspezifischen Methoden eröffnen und sie damit zur eigenständigen Beschäftigung mit vergleichbaren Themen anregen sollen. Im Vorfeld der Sommerakademie werden dazu Materialien zur Verfügung gestellt. Die Teilnehmerzahl ist auf zwölf Personen beschränkt.

Für Teilnehmerinnen und Teilnehmer kann eine Reisekostenvergütung von bis zum 250 € gewährt werden.

Die Bewerbungsunterlagen sind bis zum **7. Juni 2018** einzureichen und sollten umfassen:

- Curriculum Vitae mit einer Übersicht über die bisherigen Studienleistungen
- Motivationsschreiben
- Empfehlungsschreiben einer Hochschullehrerin/eines Hochschullehrers

Bewerbungen sind via E-Mail zu richten an: mittelalter@uni-wuppertal.de

Teilnehmerzahl: Maximal 12 Personen

Zeitraum: 23. –27. Juli 2018

Bewerbungsschluss: 7. Juni 2018

Für Rückfragen bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

- Prof. Dr. Jochen Johrendt, johrendt@uni-wuppertal.de oder
- Jun.-Prof. Dr. Étienne Doublier, doublier@uni-wuppertal.de

Programmablauf

Montag 23. Juli

I. Personelle Integration und Desintegration

- 14.30-18 Uhr
Rainer Murauer (ÖHI Rom): Innozenz III. und der römische Adel)

Dienstag 24. Juli

II. Das kuriale Personal im 13. Jahrhundert

- 9-12 Uhr
Werner Maleczek (Wien): Die Kardinäle aus Rom
- 14.30-18 Uhr
Agostino Paravicini Bagliani (Lausanne): Bonifaz VIII., Kurie und Rom

Mittwoch 25. Juli

III. Das Papsttum, Rom und der Kirchenstaat

- 9-12 Uhr
Jochen Johrendt (Wuppertal): Rom in den Gesta Innocentii III
- 14.30-18 Uhr
Christina Abel (Saarbrücken): Das römische Papsttum und der Kirchenstaat

Donnerstag 26. Juli

IV. Rom vor Ort – Papsturkunden

- Étienne Doublier (Wuppertal): Exkursion ins Landesarchiv Nordrhein-Westfalen Abteilung Westfalen (Münster)

Freitag 27. Juli

V. Das anti-päpstliche Rom

- 9-12 Uhr
Andreas Rehberg (DHI Rom): Widerstand gegen den Papst in der Ewigen Stadt
- Abschließende Diskussion

In Kooperation mit
Historisches Institut beim Österreichischen Kulturforum in Rom



ISTITUTO
STORICO
AUSTRIACO
A ROMA

Accademia Austriaca delle Scienze